

Pflichten als Imkerin/Imker

Wer Bienen hält, übernimmt Pflichten betreffend Tierhaltung und Lebensmittelproduktion. Da Bienen über weite Distanzen fliegen, können Krankheiten weiträumig verbreitet werden. Bienenvölker sind laut den gesetzlichen Vorgaben beim zuständigen kantonalen Amt zu registrieren. Die Produktion von Honig untersteht der Lebensmittelgesetzgebung.

Ausbildung

Viele Imkervereine bieten Grundkurse an. Diese dauern 18 halbe Tage, verteilt auf zwei Jahre. Es werden theoretische und auch praktische Grundlagen der Bienenhaltung vermittelt.

Eine Liste mit den Kursangeboten finden Sie unter www.bienen.ch.



Wie komme ich zu Bienenvölkern?

Nur wer selber Bienenvölker hält, kann in einem Grundkurs optimal profitieren. Es empfiehlt sich, diese kurz nach dem Kursstart anzuschaffen. Besprechen Sie dies mit Ihrer Kursleiterin/Ihrem Kursleiter. Kaufen Sie Ihre Völker in der Region und nur von verlässlichen Quellen. Zu Bienen kommen Sie am einfachsten in den Sommermonaten ab Mai.

Mitgliedschaft im örtlichen Imkerverein

Die Bienenzüchtervereine in den Regionen sind die besten Ansprechpartner für imkerliche Fragen. Nebst einem vielfältigen Weiterbildungsangebot bieten sie auch Beratungen in den Bereichen Bienenhaltung, Honigproduktion und -vermarktung sowie Zucht an. Eine Mitgliedschaft ist für beide Seiten von grossem Nutzen. Als Vereinsmitglied haben Sie auch die Möglichkeit, beim Honig-Qualitätsprogramm (Goldsiegel) von apisuisse mitzumachen.



www.swisshoney.ch

www.bienen.ch
Geschäftsstelle BienenSchweiz
Tel. 071 780 10 50



bienenSCHWEIZ

Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz

BIENEN HALTEN

Wie werde ich
Imkerin/Imker?



www.bienen.ch
www.swisshoney.ch

Wie werde ich Imkerin/Imker?

Was bedeutet «selber Bienen halten»?

Durch viele Medienberichte und Filme sind die Bienen und die Bienenhaltung in den letzten Jahren sehr populär geworden. Einerseits ist das erfreulich. Andererseits hat das auch dazu geführt, dass vermehrt Leute in die Imkerei einsteigen, welche nach kurzer Zeit dieses Hobby wieder aufgeben müssen, da sie die Voraussetzungen nicht erfüllen können. Der wichtigste Grund ist die fehlende Zeit.

Vorliegender Flyer liefert Ihnen erste Informationen zur Entscheidungsfindung.

Mit welchen Bienen arbeitet eine Imkerin/ein Imker?

Imkerinnen und Imker halten Honigbienen. Diese bilden Völker mit tausenden von Bienen, welche den Winter überdauern.

Nebst den Honigbienen gibt es auch Wildbienen. Diese leben meist einzeln. Die Weibchen legen ihre Eier in kleine, oft selbst gebohrte Höhlen in abgestorbenem Pflanzenmaterial oder im Boden ab. Hummeln gehören auch zu den Wildbienen. Sie bilden vergleichsweise kleine Völker und im Gegensatz zu einem Honigbienenvolk überwintert nur die Königin. Von Wildbienen kann kein Honig geerntet werden. Für die Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen und damit der Erhaltung der Biodiversität sind sie aber sehr wichtig.



Was muss ich mitbringen?

Die Bienenhaltung unter schweizerischen Bedingungen ist als Hobby anzusehen. Vor allem zu Beginn muss viel Zeit und auch Geld investiert werden. Der Ertrag aus dem Honigverkauf vermag die Kosten nicht zu decken.

Die Ernte von Bienenprodukten ist sekundär. Mindestens ebenso wichtig für eine Imkerin oder einen Imker sind die Nähe zur Natur und das Interesse, sich mit den vielfältigen und spannenden Zusammenhängen auseinander zu setzen.

Wer sich ernsthaft für die Bienenhaltung interessiert, besucht einen zweijährigen Grundkurs. Der Lernprozess ist danach aber noch lange nicht abgeschlossen.



Zeitaufwand pro Jahr

Beispiel: Start mit 6 Völkern

Besuch des Grundkurses in einem Imkerverein	
18 Halbtage verteilt auf zwei Jahre	36 Stunden
Selbststudium zum Grundkurs	20 Stunden
Betreuung der Völker (pro Volk 15 Stunden)	90 Stunden
Allgemeine Arbeiten wie Honigschleudern etc.	30 Stunden
Vereinsanlässe und Weiterbildung	20 Stunden
Total für 6 Völker (pro Jahr)	ca. 200 Stunden

Der grösste Zeitaufwand für die Pflege der Völker fällt in die Monate April bis August. Die Arbeiten müssen genau dann durchgeführt werden, wenn die Entwicklung der Bienenvölker dies erfordern. Während der Saison sind keine längeren Ferien möglich.

Kosten

Grundkurs	950.– bis 1250.– Fr.
6 Beuten inkl. Waben und Rahmen	3000.– Fr.
Ausrüstung	1000.– Fr.
Schleuder, Honiggeschirr	2500.– Fr.
Total für 6 Völker	ca. 7000.– Fr.

(Stand November 2019)

